

Freitag, den 23. Mai 1890.

Sein Fürsten Bismarck.

* Berlin, 21. Mai.

III.

Der Schluss des Briefes, den Jomogai Now über seinen Empfang in Friedrichsruh an die Komoei Bremen...

„Ce qui concerne la clef de vote maion, d. h. die Forderungen, fuhr der Fürst fort, wenn Sie auch hinsichtlich derselben etwas beschließen gehört hätten, so war dies durchaus nicht die Sache Deutschlands allein, sondern so zu sagen die allgemeine europäische, welche auch England, Oesterreich, Italien, Frankreich u. s. w. betraf; als also diejenigen, welche gegen Russland speziel...

„Ich erlaube dem Fürsten, daß der im vorigen November, folgende dem Besuch des deutschen Kaisers in Konstantinopel, erschienenen Artikel der „Königlichen Zeitung“ bei uns einen ungewohnten Eindruck gemacht, da er rücksichtslos bewies, daß Russland 20 Jahre nach der Vereinigung Deutschlands weiter von Konstantinopel sei, als 20 Jahre vor der Vereinigung.

„Die Konvention ging auf die deutsche Kolonialpolitik über. Ich erlaube meine künftige Unterredung mit Sir White, dem britischen Botschafter in Konstantinopel. Der Fürst hörte nachlässig auf den Unterschied, den Sir White zwischen der englischen Kolonialpolitik, welche aus dem Handel ihrer Kolonien besteht, und Deutschland machte, welches neue Gebiete braucht, hauptsächlich um denjenigen Theil der Bevölkerung, welchen es zu Hause zu eng ist, in eine regelmäßige und für den Staat vortheilhafte Weise überzuführen.

von den Arbeitern ab, sondern von den Unternehmern und mit diesen auch man rechnen, denn es ist schlimm, wenn sie sich zurückziehen. Die Arbeiter sind nicht furchtbar, wenigstens die Mehrzahl nicht, aber les minorités turbulentes tout de loi. Bisher sind alle transjohannischen Revolutionen von der Arbeiter, nicht von der Mehrheit gemacht worden. Ich habe sogar noch im Januar gesagt, daß der russische Kaiser nicht die Kräfte hätte, solche Aufgaben wie die Arbeiterkräfte zu lösen, welche nach den Wünschen der Arbeiter Gott allein lösen kann.

„Ein Anrechtlich schmeichelt er und fuhr dann fort: — Um vorigen Jahre sagte der Souverain eines der ersten Staaten Europas zu mir: Fürst, ich glaube Ihnen, aber sind Sie selbst von der Sicherheit Ihrer Stellung überzeugt? Ich antwortete ihm gerade und mit tiefer Ueberraschung: Sire, je suis absolument sûr de la confiance illimitée de mon maître et je suis persuadé que je restera à mon poste jusqu'à la fin de mes jours, „aber wirklichens, so lang ich tauglich bin, und wenn mir die Jahre nicht schmeicheln und Kräfte nehmen“ und schließlich, einige Monate später, zeigte sich mein Vertrauen unbegründet.

„Ich halte es für meine Pflicht, noch einmal und im Druck dem gewichtigen und großen Staatsmann für die mir erwiesene Güte und die dadurch der zwischen Gesellschaft erwiesene Aufmerksamkeiten zu danken. Ich wage zu glauben, daß ich nicht enttäuscht und mich in der Beantwortung meiner Auseinandersetzungen nicht getäuscht habe; aber wenn man sich eines Gesprächs erinnern soll, so hat mich als jeder Stunde gequält, und in welchem jeder Ausdruck, nach seiner Kraft und Klarheit, diese oder eine andere Bedeutung hat, welche direkt von der ihm geborenen rhetorischen Figur abhängt, — ist es freilich möglich, selbst für den Stenographen, sich zu irren in den Grenzen eines einzelnen Ausdrucks, oder etwas anzunehmen, was ich hiermit zu meiner Entschuldigung für alle Fälle bemerke.“

Deutscher Reichstag.

11. Sitzung. (Original-Bericht des „General-Anzeiger.“)

1 1/2 Uhr. Am Bundesratspräsidenten: Barenz von Kommissar, dann dem Botschafter, von Döllhoff, zeitweise von Geyraud. Auf der Tagesordnung steht der Antrag Bödel (Antifemil) mit Aufhebung dreier gegen den Abg. Werner (Antifemil) beim Antisemitie zu stellen schwebenden Verhaftungsbeschlüssen wegen Verdrängung. Unter dem Titel der Antrag Bödel von Bundesrat, den verschiedenen nationalen liberalen und freisinnigen Abgeordneten. Der Antragsteller bemerkt, daß es sich um Verprozeß handelt.

Bei dieser Gelegenheit kam auch gleich die weitere Frage in Erwägung gezogen werden, ob es sich nicht empfiehlt, Strafen nicht mit einzeln-tägiger Berechnung gegen Reichstagsabgeordnete während der Dauer ihrer Session nicht zu vollziehen. Wir können darauf, weil der Abg. Darmstadt gegenwärtig eine Gefangenhaft wegen Verdrängung des Bremer Reichstagsabgeordneten (Antifemil) verurtheilt.

Staatssekretär von Döllhofflagert. Die Notwendigkeit eines gesetzlichen Regelung der Frage der Haftvollstreckung wird auch von den verschiedenen Regierungen anerkannt und eine besagliche Reichsgesetz ist bereits ins Auge gefaßt worden. Ueber den Zeitpunkt wann eine gesetzliche Regelung dem Hause vorgelegt wird, kann ich aber keine feste Angaben noch nicht machen. Es besteht nämlich noch unter den verschiedenen Regierungen Meinungsverschiedenheiten bezüglich des Strafverfahrens. Soll die Gefangenhaft nicht zu befehlen, sondern als fester Punkt zur Durchführung gebracht werden, so würde ein Strafverfolgungsgesetz eine Ausgabe von 15 Millionen zum Bau neuer Gefängnisse nöthig machen. Und dafür scheinen nicht große Aussichten vorhanden zu sein. Festhalten müssen wir bei der Strafvollstreckung die Gefangenhaft zwischen Strafrecht und Strafvollzug. Der Begriff des Haftvollstreckung wird niemals so definiert werden können, daß der Richter daraufhin eine Unterdrückung vornehmen kann, sondern es muß eine Abgrenzung in Einzelnen gehören vor die Einzelhaft. Die Haftvollstreckung ist in dieser Beziehung nicht zulässig.

Abg. Klemm (Sachsen) (cont.) ist mit dem Staatssekretär einverstanden. Die vorgeschlagenen Abgrenzungen sind zu beanstanden, aber die Bestimmung ist über durch eine Reihe von Umständen zu erreichen. Eine Entscheidung über Behandlung und Verhaftung der Gefangenen wird vorläufig so wie bei den Einzelhaften noch überlassen werden müssen. Es ist nicht möglich, eine gesetzliche Regelung des Strafverfahrens, aber diese Punkte läßt sich der Reichstag nicht brechen. Abg. v. Bar (Sax.) Mit der gesetzlichen Regelung des Strafverfahrens wird zugleich eine Revision des Strafgesetzbuches stattfinden müssen, um die Straftaten genauer zu präzisieren, zu unterbreiten und die Straftaten zu präzisieren. Heute liegt die Strafverfolgung hauptsächlich in der Handhabung der Strafverfolgung und dort können Verbesserungen leicht zu unterbreiten. Man wird künftig namentlich zu unterbreiten müssen aufweisen der Strafe mit Zwangsarbeit und der Strafe ohne solche. Wegen dieser Bestimmungen der Regierung bezüglich des Strafverfahrens ist zu überwinden, welche dem Strafverfolgungsgesetz entgegen liegen.

Abg. Geyer (Sax.) Die Behandlung und Verhaftung der Gefangenen ist in der That eine unzureichende und auch die Behandlung der sogenannten gemeinen Verbrecher ist eine unzureichende. Eine solche Regelung wird aber nicht und nicht sein, das Strafrecht in den Anfängen völlig verdrängt werden. Der Reichstag wird sich aber nicht überlassen, sich gegenwärtig gegenüber anderen Staaten, in welchen Sozialdemokraten wegen Scheinverbrechen, Majestätsbeleidigung und Reichsverbrechen Strafen verbüßen. Alle diese politischen Verbrechen sind nicht zulässig, gemeine und politische Verbrechen sind nicht zulässig. Man hat es in Frankreich. Mit Recht hat Professor Schöndorfer, daß das bismarckische Nam gemeinen Verbrecher besser behandelt, als der moderne öffentliche Staat seinen politischen Gefangenen. Warum kann dieses Nam nicht mehr in Deutschland geschehen, so werden Sie in den Reichstag kommen, das es die politischen Gefangenen maltraktieren wollen.

Abg. Dr. Windthorst (Str.). Diese Art der Behandlung politischer Gefangenen ist nicht nur die Zeit des Kulturkampfes her. Man hat es nicht anders, man glaubt sich, auch nicht erreicht werden, daß jeder einzelne betragliche Fall der Öffentlichkeit übergeben werden. Eine Revision des Strafgesetzbuches, die vorhin vorgeschlagen ist, erscheint mir unter den augenblicklichen Verhältnissen bedenklich. So bedenkliche Stimmen, wie hier angegeben sind, können wir den Einzelhaften nicht überlegen. Allerdings wird eine längere Kontrolle gefangen, um solche Verurtheilungen, wie sie hier gefordert sind, in den Gefängnissen künftig unmöglich zu machen.

Abg. Dr. Marquardts (natio.). Die Anwesenheit des Abg. Bambergers ist bemerkenswert, auch wir sind damit einverstanden. Die Bestimmung des Strafgesetzbuches durch ein Strafverfolgungsgesetz ist notwendig, das behauptet, eine Vorbereitung unzulässige Zeit. Ueber die vorgeschlagenen Verbesserungen wegen einzelner unzulässiger Verurtheilungen muß aber doch auch der andere Theil gehört werden. — Damit ist die Beantwortung der Interpellation erledigt.

Abg. v. Bötticher (Sax.) Die Bestimmung des Reichstages (Str.) zur Vorlegung eines Gesetzes zum Zweck der Umgestaltung des Strafrechtsverfahrens, die Uebernahme durch die Gerichte von Antisemit wegen Erhöhung der Gerichtsstellen. Der Antrag geht nach einer kurzen Behauptung durch den Antragsteller an die Justizkommission zurück. — Es folgt der Antrag des Abg. Ridter (freis.), welcher zur schnelleren Erledigung der Wahlverfahren die Einsetzung mehrerer Wahlprüfungskommissionen fordert. Der Antragsteller begründet seine Forderung mit dem Hinweis auf die in früheren Sessionen vorgekommenen Unzulänglichkeiten, die sich aus dem unzulässigen Arbeitsmaterial für die bisher nur bestehende eine Kommission ergaben.

Abg. Müller-Marienburg (freisinn.) hat Bedenken gegen den Antrag, der schon früher hervorgehoben ist, aber auch damals lebhaften Widerspruch im Hause gefunden hat. Das Bedenken erheben wir uns nicht, die Bestimmung des Reichstages, die sich aus dem unzulässigen Arbeitsmaterial für die bisher nur bestehende eine Kommission ergaben.

Abg. Singer (Sax.) Die Wahlprüfung sind ein Ausfluß des Reichstages, die Bestimmung des Reichstages, die sich aus dem unzulässigen Arbeitsmaterial für die bisher nur bestehende eine Kommission ergaben. Die Wahlprüfung sind ein Ausfluß des Reichstages, die Bestimmung des Reichstages, die sich aus dem unzulässigen Arbeitsmaterial für die bisher nur bestehende eine Kommission ergaben.

Preussischer Landtag.

Sitzung des Abgeordneten.

(Originalbericht des „General-Anzeiger.“)

1 1/2 Uhr. Am Landtagspräsidenten: Barenz von Kommissar, dann dem Botschafter, von Döllhoff, zeitweise von Geyraud. Auf der Tagesordnung steht der Antrag Bödel (Antifemil) mit Aufhebung dreier gegen den Abg. Werner (Antifemil) beim Antisemitie zu stellen schwebenden Verhaftungsbeschlüssen wegen Verdrängung. Unter dem Titel der Antrag Bödel von Bundesrat, den verschiedenen nationalen liberalen und freisinnigen Abgeordneten. Der Antragsteller bemerkt, daß es sich um Verprozeß handelt.

Neulle Bestimmung

Familien-Nachrichten.

Danksagung. Allen denen, die den Sarg unserer lieben Tochter mit Blumen und Kranzen schmückten...

Auctionen.

Zur Auction. In den nächsten Tagen kommende Gegenstände, als eleg. Sonnenbrille, ein Damenuhr...

Auction.

Freitag den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, verleihere ich im Gasthose...

Auction.

Am Sonnabend den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr, werde ich Wägen...

Zu verkaufen.

Ein Viktualien-Geschäft mit flottem Umlauf...

Erabern

Schneider's Brauerei, Kraustr. 3. Erabern abzugeben...

Abbruch

Geistl. 43 im Zehnten, Prenter, Dachstuhl, 24 u. 25 im 1. zu verkaufen...

Ein Kaffeehaus

Ein Kaffeehaus, passend für einen Privatmann...

Zwei halbjähr. Schweine

Zwei halbjähr. Schweine zu verkaufen.

Zu verkaufen.

1 Malchenbräutigam, 1 Weibermogen 3', 1 Thormog...

Ein guter Wagnis

Ein guter Wagnis (Cempler), ein gutes Pferdegeschirr...

Ein halbjährliche Kinderwagen

Ein halbjährliche Kinderwagen: Jede ist billig zu verkaufen...

Ein Wagnis-Schreibstift

Ein Wagnis-Schreibstift ist billig zu verkaufen...

Reifen u. Zughunde

zu verk. Gleichschien. Wagnisreit. 19. Nur Abends 6 Uhr zu beschen.

Ein junger wach. Hund

Ein junger wach. Hund b. s. verk. Behr, Kl. Brauhausgasse 7.

Weißpöcher, Kegelspiele, Pöcher, Zingeln, Kisten

in jeder Größe zu billigen Preisen zu verkaufen.

Ein Wagnis, 1 Säuling, 1 Sauerbraten

3 Paar edle Lauben (Wägen), 1 Paar edle Lauben...

Ein Paar neue Tischlein

(fr. erw. Tisch) bill. u. verk. Aufhäuser 1b.

Schöner wachsender H. Hund

billig zu verk. Aufhäuser 1b.

Ein neues vollständ. Pferdegeschirr

(Preis 30 Mark) für 27 Mk. zu verkaufen.

Deutsche Dampf. Maschine, billig zu verkaufen

Baderstr. 47, p. 1.

Ein Schuhmacher-Maschine, noch wie neu, billig zu verkaufen

Baderstr. 7, i. Keller.

Patent-Vierflügel. def. Or. Schloßgasse 6

Rathenowen billig zu verk. Mühlgasse 2.

Or. Kleider u. Kinderkleider

billig zu verkaufen Mühlgasse 2.

Zu kaufen gesucht.

Gr. gut erb. Kinderbettelike mit Matrize zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht:

Alterhandte Götter mit Goldrand, sowie alles Porzellan...

Ein noch gut erb. Frack u. Weste

(für mittlere Person) zu kaufen gesucht.

Ein Sanduhrwagen, 10-15 Gr. Tragkraft

wird zu kaufen gesucht. Pflanzl. 10, 10. Trap.

Zu vermieten.

Zinfgartenstr. ein hübsches, schön möbl. großes Zimmer...

Dryanderstraße 15,

Nähe der Südt. schön eingerichtete Wohnungen...

Beesenerstrasse,

Wohnung mit 2 Zimmern, Kammer, Küche...

Zu vermieten: Eine herrschaftl. Wohnung

mit Garten sofort 1. Juli. Preis 1000 Mk. pro anno.

Fris-Reuterstraße 2

halbe Etage und 11. Wohnung 1. Juli zu vermieten.

Wohnung, hoh. Mühlgr. 165 M.

per sofort zu vermieten. Or. Ulrichstr. 36.

2. Etage, 3 St., 2 K., K. und Küche,

400 M., sofort oder später zu vermieten.

Wohnung für 150 Mark zu vermieten,

zum 1. Juli zu beschen. Mühlengasse 2.

Wohnung zu 48 Thlr. zu vermieten

Mühlberg 1a.

Ein freundl. Wohnung sofort oder 1. Juli

zu vermieten. Zu erkragen Mühlbergstr. 23, b. Hausman.

Or. Brauhausgasse 20 im 1. Juli zu vermieten:

1. und 2. Etage, sowie Manjaden-Wohnung.

Wohnungs-Gesuch.

Ein einj. Herr sucht eine in d. Nähe der Wertheburger- oder Königstraße...

In Nähe des hoh. Gymnasiums

wird der Droscher 1 Wohnung in der 1. Etage...

Gesucht eine freundl. Wohnung

für 2 neubauweise 1. Etage, Küche, K. und B., dem Ballhaus-Theater...

Möblierte Zimmer.

Gut möbl. Wohnungen, mit oder ohne Kabinett, sofort zu vermieten.

Fein möbl. Zimmer

Nähe der Künsten zu vermieten. Gerhartstraße 5, part.

Möbl. Stube nebst Kammer mit separ. Eingang

zum 1. Juni zu vermieten. Schwanenstraße 13, part.

Möbl. Zimmer zu vermieten

Or. Brauhausgasse 22/23, 3 Tr.

Freundl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang

sofort zu vermieten. Steinweg 13, 1.

Freundlich möbl. Zimmer zum 1. Juni zu vermieten

Moritzstraße 20, 2. Etage.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten

Dryanderstr. 13, part.

Fein möbl. Stube u. Kabinett billig zu vermieten

Alter Markt 18, 3 Tr.

Zwei gut möbl. Zimmer mit od. ohne Kab.

in der Nähe der Künsten, fort oder später zu verm. Meißnerstr. 6, 2 Tr.

Freudl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang

Or. Ulrichstr. 20, 2 Tr. Arcus.

Freudl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten

Mitte Promenade 12, 1.

Knst. Schlafst. Stube mit Kammer, vorherhans Kaminofen

25, 1 Tr. r.

Knst. Schlafst. Friedrichstr. 6, b. III

Knst. Schlafst. für Herrn od. Mädchen offen.

Mittend. Schlafst. mit od. ohne Kofz

Baderstr. 16, obere Kofz.

Ein fl. möbl. Zimmer als Schlafst. zu vermieten

per Monat 10 M. Krausenstr. 2, 1 Tr. 1.

Ein freundl. Zimmer für ein oder zwei Schlafst. u. Gemach

Or. Ulrichstr. 36.

Freudl. möbl. Stube als Schlafst.

Or. Wallstr. 1a.

Kost & Logis.

Schlafst. m. Kofz. off. Streiberstr. 6, v.

Läden & Magazine.

Ein Laden, jetzt Viktualien-Handlung, Preis 400 M., u. zwei Wohnungen...

Ein Laden

in besser Lage der Or. Ulrichstr. sofort resp. später zu vermieten.

Gesucht

nach auswärts ein lediger Kaufmann oder angesehener Mann im Alter von 25 bis 40 Jahren...

Ein Arbeitswiese

zum Zapelieren wird verlangt. Streibergstraße 25.

Grüble Dänenkleber

erhalten dauernde Beschäftigung. C. Claus Nachf., Or. Wallstr. 22a.

2 Hausarbeiten, 1 Hausarbeiten u. Küchler

auf ein Gut fortgeführt durch Fr. Klar, Kl. Schlamm 1.

Saubere Wäsche

Reinigung u. Säubern. Rumpf & Schumann.

F. Nachschneider fuchs

J. Mathias, Vorfrüherstr. 6a.

Goldschmied Hell

ein fröhlicher Bursche vom Lande, welcher Lust hat als Schlosser zu lernen...

Ein einigendes Restaurant

mit Inventar wird fort sofort ein restaurationsfähiger Wirth gesucht.

Ein junges Mädchen

vom Lande werden zur Erziehung der ff. Küche fort oder per 15. Juni angenommen.

Herr. hellers Restaurant,

Or. Ulrichstr. 36.

Dienstmädchen

zu möglichst bald. Wirt. ein fleiß. saub. Mädchenstraße 24, 1. Et.

Ein junges Mädchen

zur Aufwartung für die Wagnisarbeiten gesucht. Baderstr. 6, 2 Tr.

Anlegerin

wird fort angenommen. Deyer & Rouger, Buchdrucker, Kl. Steinweg 6.

Einige Frau

zum Sticken eines Kindes gesucht. Weißbergstraße 86, 1. Etage.

Knst. Wädh. a. Wagn. f. Gelehrte

Wädh. fort gef. Marient. 20, 1. Wädh. fort gef. Marient. 20, 1. Wädh. fort gef. Marient. 20, 1.

Ein junges Mädchen wird auf 14 Tag ein Kind zu waschen, gefucht

Mitte Promenade 14b, 2 Tr.

Ein junges Mädchen, welches das Reiten plätten gründlich erl. will

mit einmündl. Mädchenstr. 29, 1. Etage.

Ein junges Mädchen kann das Plätten gründlich erlernen.

Louise Schöte, Uhlendstr. 1, part. r.

Stellen suchen.

Jungfer Kaufmann, 21 J. alt, sucht Stellung auf Comptoir, Lager od. Reife. Off. er. ab. S. 16 an die Exp. d. Ztg.

Ein ordentl. Mädchen, 20 J. alt, sucht Stelle zum 1. Juni

Or. Klausstr. 38, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen wünscht in ein Confections-Geschäft zu erlernen einzutreten.

Off. unt. Nr. 1400 an die Exp. C. Treuting, Weidenstein.

Eine erfahrene Frau sucht irgend welche Beschäftigung.

Zu erfr. Wobolatenweg 6, beim Hausmann.

Eine unabhäng. Frau sucht Aufwartung für den Nachmittag, am liebsten zur Wagnis von Kindern.

Off. bitte unter C. 21 an die Exp. d. Ztg. niederz.

Haarfarbe- Aufhellen-Extrakt

aus der Königl. Hofapothek C. D. Wunderrich, präparirt 1882. empfindlich als ganz unbedenklich, um grauen, roten und blonden Haaren ein dunkles Blauschwarz zu geben.

F. Kohlhardt

prakt. Zahnarzt. Meiner für operative Zahnheilkunde und Technik. Zahnheiler (Schmerzlos) mit Ladog. Universitäts-Zahnarzt und Stoffsührer von Mey & Böhm, Leipzig-Plagwitz, Gravenstein in neuesten Modern, Alles zu billigen Preisen frei von größter Ausdauer empfangen und empfohlen.



Gummi

besten Qual. billigt. Preis. 100 St. Reich. Friedrichstr. Dresden, Postpl. Welches Urtheil hört man allgemein?

Spargel

frischen Ernteter Bismuthöl, gr. Gurken, junges Gemüse, Kohlrabi, Carotten, Spargel, gr. Fenchel, neue Waisner Kartoffeln empfindlich.

Enclausen

feinere gelber Sand. Gegen gute Belohnung abzugeben. Mühlengasse 1.

Beiraths - Gesuch.

Ein Staatsbeamter, 27 Jahre alt, sucht für sein späteres Verberberung die Bekanntschaft einer jungen gebildeten Dame zu machen.

Capitalen

9-10 000 Mark werden auf ein neues gutes Haus mit 10 Zimmern u. 6 bis 8000 Mark an liechten arthe Sandhypotheke auf 10 Jahre zu 5% zu verleihen.

Capital - Gesuch.

9-10 000 Mark werden auf ein neues gutes Haus mit 10 Zimmern u. 6 bis 8000 Mark an liechten arthe Sandhypotheke auf 10 Jahre zu 5% zu verleihen.

30 000 Mark

zu sofort auf sichere Hypothek gef. (Weil Offerten von 40 Mark gegen 30 000 M. u. Co., Halle a. S.)

1000 Mark

zu sofort auf sichere Hypothek gef. (Weil Offerten von 40 Mark gegen 1000 M. u. Co., Halle a. S.)

Uterricht

Eigen Leuten ertheilt Unterricht im retrairt- und Zaphorsystem, sowie im Schreibgeschäften. Näheres in Gr. Klausstraße 17.

Vahren

1000 Mark zu sofort auf sichere Hypothek gef. (Weil Offerten von 40 Mark gegen 1000 M. u. Co., Halle a. S.)

Gefunden.

Stemmer zum abzugeben. Mühlengasse 22, III.



En gros Paul Knaur En gros

Leipzigerstr. 23, Halle a. S. Leipzig, Hainstr. 19/21.

empfehl als Specialität:

Tricots,

System Prof. Dr. Jaeger, in allen Qualitäten und gangbaren Farben.

Die grösste Auswahl in nur gut gearbeiteten dauerhaften Schuhen u. Stiefeln

zu bekannt allerbilligsten Fabrikpreisen unterhält unternimmt die Haupt-Niederlage

der mechanischen Schuhfabrik von Conrad Tack

Burg bei Magdeburg

einzig und allein

43 Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 43.

Neuestes Preisverzeichniss:

Damen-Stiefe:

- Stärke wischl. Zug-Stiefel v. 3/4 M. an
Elegante Lack-Stiefeletten
Sehr dauerh. Zeug
Pr. led. Handarbeit
Extra Kalbleder
Hochfeine Glacee
Kopfl. Broden. Schuhe
Zeug-Bromen. Schuhe
Farbige Broden. Schuhe
Mädchen-Knopf-, Zug- und
Schür-Stiefel, gr. Lager
Kinder-Knopf-, Zug- und
Schür-Stiefel
Lederpantoffel, sehr derb,
Sommerpantoffel
Schwarze u. farbige Kinder-
Schuhe, ca. 500 Sorten

Herren-Stiefel:

- Sehr gut gearbeitete Herren-
Stiefeletten v. 4 1/2 M. an
Dauerhafte rothlederne
Handarbeit-Stiefeletten
Hochfeine Stiefeletten,
gelb gedoppelt
Pr. Kalbleder-Stiefeletten
Derberr.-Schaf-Stiefel
Gebieg. Kalbleder-Schaf-
Stiefel
Herr.-Zug-Brom.-Schuhe
Herren-Led.-Brom.-Schuhe
Herren-conl.
Herren-Glacee
Knaben-Schaf-Stiefel
Knaben-Schür-Stiefel
Knaben-Brom.-Schuhe

Ball-, Spor und Tanz-Schuhe sehr billig.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Auswärts 10 grosse Geschäfte.

Stammesdräferer Straßdorf

Poststation Quellendorf i. Anh., Eisenbahnstation Cöthen,
Jäger: Schäferei-Direktor A. Heyne-Wintorsdorf
Heute mit dem heutigen Tage seine
Vollblut-Orfordshire-down-Jährlingsböcke
zum freihändigen Verkauf. Wagen zur Abholung nach vorheriger An-
zeige jederzeit im Bahnhof Cöthen.
R. Pohl.

Sonnabend den 24. Mai:

Eröffnung

Tinzer Garten

Burgstraße 19 (früher Münchener Keller).

Herdobahnhallesche Mühlweg-Burgstraße.

Ausschank

der Geraer Aktien-Bierbrauerei Tinz bei Gera.

Neu eingerichtete größtes
und schönstes Garten-Etablissement
von Halle-Giebichenstein.

Paul Grune.

Prinz Carl.

Heute Freitag Abends 8 Uhr:

Großes Militär-Concert.

Entree 30 Pfg.

O. Wiegert.

Billets im Vorverkauf 15 Stück 3 Mk. wie bekannt.

„Hofjäger“.

Heute Freitag:

Großes Concert.

Entree 15 Pfg.

Anfang 8 Uhr.

Krystallhallen,

Große Wallstraße 1.

Heute Freitag den 23. Mai:

Grosses Concert ohne Entree.

Adolf Posern.

Gasthaus zum Götschethal in Grottsch, Station Teicha.

I. grossen Extra-Garten-Concert

Samstag den 1. Pfingstfeiertag ganz ergebenst ein. (Anfang 7 1/2 Uhr Abends.)
Ed. Föhre.

„Zum Südstern“.

5 Minuten vom Bahnhof.

Gemüthlicher Aufenthalt.

Ganz neue Damen-Bedienung. E. Winkelmann.

Schraplau.

Gloger's Gasthof.

Den 1. Pfingstfeiertag von Nachmittags 3 Uhr ab Abends 8 Uhr ab
CONCERT.

Den 2. Feiertag von Nachmittags 3 Uhr ab Tanzmusik.

Den 3. Feiertag Nachmittags und Abends Unterhaltungsmusik.

Musik von der Alstedter Kapelle.

Es ladet hierzu ergebenst ein Arthur Gloger.

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Hubert.

Neues Programm!

Der Herr von...

Gymnastik auf der Felsenpyramide und

auf der perfekten Pyra.

Mr. Oscar André,

Salon-Quintett.

Herr Julius Möring u. Miss Stiller

mit ihrem Nihilistentheater.

Miss Nellu und Mr. Alfred Hyde,

Excentriche Duettisten u. Grosztänzer.

Herr Richard Belguer,

Geleits-Summervill.

Fräulein Kathi Dillson,

Gottlieb-Soubrette.

(Auf Wunsch weiter engagirt.)

Herr Oscar Alberti,

Altonaer.

Senationsnummer:

Der in Eisen gefesselt und

verschundene Mann.

Kaffeeöffnung 7 Uhr. Beginn der Vor-

stellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Grobers.

Bahnhof-Restaurant.

Zum Ball

am 2. Pfingstfeiertag ladet freundlich ein
P. Hoffmann.

Hotel zum gold. Hirsch

(Victoria-Theater).

Im festlich decorirten Concert-Garten:

Täglich

vom 21. bis incl. 24. Mai 1890:

Großes Mai-Garten-Concert

der Victoria-Theater-Capelle

mit italienischer Nacht.

Entree 10 Pfg. Anfang 8 Uhr.

Barbier- und Feigengehülfen,

Unser Barbiergehülfe

findet Dienstag den 27. d. M., Abends

8 Uhr in der „Kaffee-Stuben“-

statt. Collegen und Gäste sind will-

kommen. Der Vorstand.

Schlettau.

Den 2. Pfingstfeiertag und St.

Pfingsten ladet zum

Tanzvergnügen

ergebenst ein Wernicke.

Gst. Wittich vom Hof.

Gebrochenen Mais,

Pferdefutter, empfiehlt

Wilhelm Boehr.

Jedermann behalte sein Geld!

und gerichtlich bei Bedarf nach dem größten und ältesten

Waaren- und Möbel-Creditgeschäft

von B. Fedr (C. Neugebauer) Alte Promenade 28, I.

3der Hauptpost. Ecke Gr. Steinstraße.

Das Geschäft die einem jeden reellen Menschen alle Artikel in großer Auswahl auf Credit
und in bequemsten Zahlungen, und Preise nicht höher als gegen Cash.
Es ist jeder Tag auf's Wärmste zu empfehlen, ihr Geld nicht ganz um nur baar einzuf-
taufen zu veranlassen da man nie wissen kann, was in der Familie vorkommt, wo man nöthig
Geld gebraucht. Selbst laufe man, da auf Credit ebenso billig und reell als gegen Cash alle
Artikel als: Herren- u. Mädchen-Mäntel und Mantelcothes u. f. w., Manufactur-
waaren, Kleiderstoffe etc., Möbel, Betten, Hüte, Schirme, Stiefeln, Regulatoren,
Wand- und Taschenuhren, Kinderwagen u. f. w., auch andere Sachen zu haben sind, bei

B. Fedr u. C. Neugebauer.

Durch unsern
stellhält, constanten Zahlungsbedingungen und freundliche Bedienung stellen
wir einen jeden
stern einen großen Anspruch.

Zur Annahme vodes-Anzeigen ist das Bureau des Standesamtes
ontag den 26. Mai
(2. Pfingstfeiertag)
tag von 10 bis 11 Uhr geöffnet.
Halle a. S., den 23. Mai 1890.
Königliches Standesamt.

A. Stemmler, Buchbinder
fir. 422.
Verkauf von besser Qualität's Buch-
stücken zu billigen Preisen, sowie
best. Ver. Schmeife, a. Pf. 20 Pf.
u. hochfeine Cigarren, a. Pf. 5 Pf.